



Der Männerchor Elsen begeistert sein Publikum beim traditionellen »Konzert im Advent« mit gekonnt | vorgetragenen Werken im ausverkauften Bürgerhaus. Foto: Dieter Neumann

Stimmgewaltige Männer

»Konzert im Advent« im Bürgerhaus Elsen

Elsen (WV). Das »Konzert im Advent« des Männerchores Elsen hat das Publikum begeistert. Chorwerke, solistische Beiträge von Ilona Puscher sowie klassische Meisterwerke für Flöte und Klavier erklangen im ausverkauften Bürgerhaus.

Die einfühlsame Begleitung durch Ellen Plem am Piano, die Moderation von Rudolf Heine mann und die souveräne Gesamtleitung von Chorleiter Alfons Puscher hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

Mit »Vater unser« und »Dein Name sei gelobet« gestaltete der Chor zwei Werke aus der orthodoxen Liturgie mit sonorem Klang. Bei »Dona nobis pacem« wurde die Intensität der Bitte um Frieden

hörbar. Beethovens »Hymne an die Nacht« und Haydns Oratorienchor »Die Himmel erzählen« gestalteten die Sängern mit hymnischem Glanz.

In einem instrumentalen Intermezzo griffen Kiryl Kuzmin und Ellen Plem mit »Air« von Bach sowie »Menuett« und »Badinerie« aus dessen zweiter Orchestersuite. Die getragenen Partien gestalteten sie einfühlsam, und virtuose Beherrschung ihrer Instrumente wurde in schnellen Passagen deutlich. Ebenso überzeugend waren ein »Largo« und eine »Fantasie für Flöte und Klavier« in einem zweiten Intermezzo. Vom ersten Ton an sprang der Funke der Begeisterung über. Mit »Winterwunderland« und »Petersburger Schlittensfahrt« gab es auch zwei Werke aus der Unterhaltungsmusik. Der Chor reagierte einfühlsam auf die Ak-

zentsetzungen des Dirigenten. »Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit« von Robert Stolz leitete über zum Sinn des Weihnachtsfestes. Ilona Puscher sang in warmer Tongebung von der Christrose, die ein Symbol für das Kommen Jesu in die Kälte unserer Welt sein kann.

Auf den Gesang der Engel in Bethlehem bezogen sich die Chorwerke »Hörst du auch den Klang« und »Engel lieblich singen«. Der Chor gestaltete sie in überzeugendem Tempo und mit gekonnter Umsetzung der von den Komponisten geforderten Leichtigkeit. Zum Abschluss erklang »In stiller Nacht«. Die Leistungen aller Beteiligter honorierte das Publikum mit langem Beifall. Die Akteure wurden erst nach Zugaben wie »Halleluja Amen« und der »Andachtsjodler« entlassen.